

Lebensraum-Markt der Möglichkeiten



Naturschutzverein Rheinfelden, Renaturierung Aue Magdenerbach Ängi, Albi Wuhrmann

<https://www.nv-rheinfelden.ch/natur-in-rheinfelden/renaturierung-magdenerbach/>

Naturschutzgebiet Ängi: Ein einzigartiges Renaturierungsprojekt

Brünnchen und Gewebe als Grundzonenraum
Zuletzt führte dieses Projekt zu einer Wiederherstellung eines Wasserspeichers und -Ladeplatzes für die Flora und Fauna. Die Renaturierung des Bereichs war mit dem Ziel verbunden, dass die Flora und Fauna genetisch reiche Landschaften und eine artenreiche Umwelt geschaffen werden. Das Projekt wurde von der Natura 2000-Initiative gefördert und ist Teil des Magdenerbachs. Das Projekt hat die Flora und Fauna im Bereich des Magdenerbachs wiederhergestellt und die Biodiversität erhöht.

Wasser und Wasserkörpermanagement der Brünnchen
Um das Wasser und die Wasserkörper zu schützen, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Das Projekt hat die Flora und Fauna im Bereich des Magdenerbachs wiederhergestellt und die Biodiversität erhöht. Das Projekt hat die Flora und Fauna im Bereich des Magdenerbachs wiederhergestellt und die Biodiversität erhöht.

Grüne Klassenzimmer
Das Projekt hat die Flora und Fauna im Bereich des Magdenerbachs wiederhergestellt und die Biodiversität erhöht.

Umbau in eine Bachaue

Umbau in eine Bachaue
Nach Renaturierung werden die Weiler gehoben. Das Projekt hat die Flora und Fauna im Bereich des Magdenerbachs wiederhergestellt und die Biodiversität erhöht.

Einbindung der Natur- & Vogelschutzvereine Rheinfelden & Magden

Umbau in eine Bachaue

Umbau in eine Bachaue
Nach Renaturierung werden die Weiler gehoben. Das Projekt hat die Flora und Fauna im Bereich des Magdenerbachs wiederhergestellt und die Biodiversität erhöht.

Einbindung der Natur- & Vogelschutzvereine Rheinfelden & Magden

Einbindung der Natur- & Vogelschutzvereine Rheinfelden & Magden

Naturschutzverein
Gansingen,
Projekt Ausdohlung
und Renaturierung
Bisletenbächli
<https://www.nvgansingen.ch/bachoeffnung-bisletenbaechli/>, Jürg Erdin



Vernässung Höllwald: Feuchtwaldentwicklung durch temporäre Wasserrückhalt und ökologische Aufwertung (2023-2026)



Feuchtwaldentwicklung durch natürliche Dynamik ermöglichen und unterstützen

Maßnahmen:
 - Mittel: K-Dammabauten (Beaver Dam Analog, BDA) und 4 Totholzwälle:
 - Bachwasser zurückhalten, entstehen und versickern
 - natürliche Dynamik (Regeneration) des Fließgewässers und der Waldgesellschaften entstehen.
 Das Gewässer und den Wald für 25 Jahre sich selbst überlassen (kein Unterhalt der Bauten vorgesehen).

**Lebensräume im Wald aufwerten,
besonders für Amphibien und Insekten**

Maßnahmen:
 Mittels handgemachten Dämmen (BDA) werden neue aquatische Lebensräume geschaffen oder bestehende aufgewertet (Massenmelioration). Diese führen zu Stillwasserbereiche, die das Ansetzen des Bachs im Frühjahr sinnvolligem als Laichgewässer dienen können.

Aufwertung des Waldrandes durch Pflege und angelegte Kleinststrukturen (Ergänzung zum Vernässungsprojekt)

Fläche sichern und vernetzen

Maßnahmen:
 Schaffung einer Alt- und Totholzinsel (öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Waldeigentümer + privatrechtliche Vereinbarung Walbeutzer - NVM).
 Mit integrierten waldbaulichen Massnahmen zur Förderung der natürlichen Entwicklung und Nutzungswertüber 25 Jahre (Entschädigung durch den Kanton + Befreiung von Schadentallen durch NVM)

Langfristige Wirkungen der Massnahmen erfassen (Monitoring, Wirkungskontrolle)

Untersuchungen
 Erhebungen ist Zustand und Wiederholung in 5 Jahren:
 - Waldvegetation
 - Gewässerfauna / Gewässerkologie (Fließgewässer, Quellen/Großtälchen)
 - Vegetationsentwicklung und Nutzungswertüber 25 Jahre (Entschädigung durch den Kanton + Befreiung von Schadentallen durch NVM)
 - Amphibien (v.a. Laichgewässer)
 - Laufkäfer (aquatisch-terrestrisch)
 - Wiederholung und Wirkungsanalyse 2030

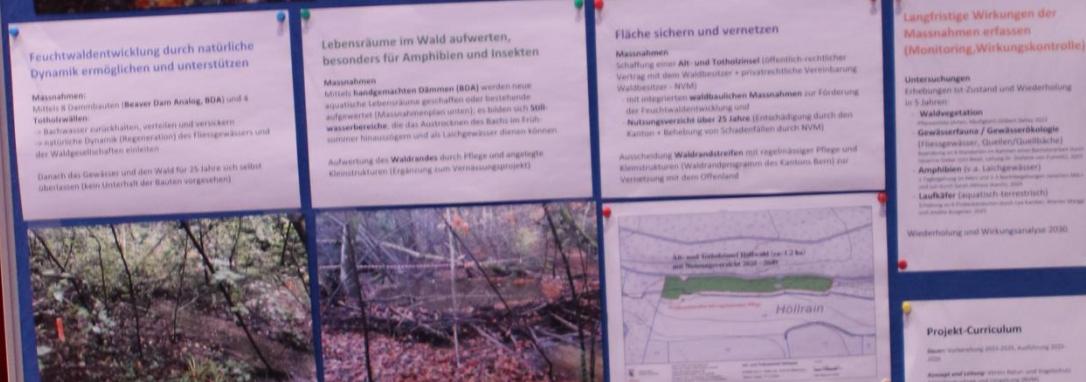
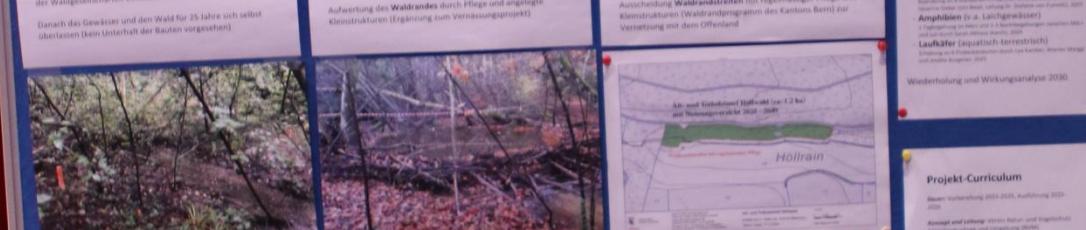
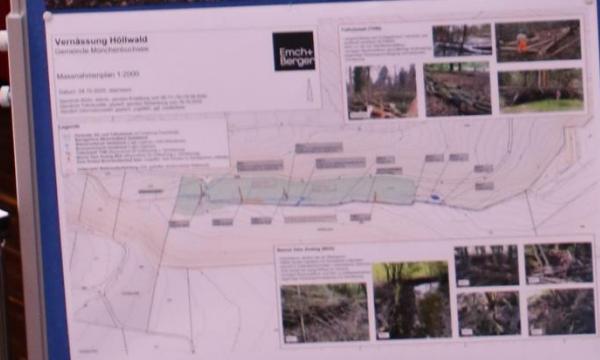
Projekt-Curriculum

Planer: Wettbewerb 2023-2025, Ausführung 2025-2030

**Akkord und Zusage: Vorsta-Natur- und Vogelwesen
 Natur- und Vogelwesen und Umgebung (NVAM)**

Angeboten: Maßnahmenplanung Mittelstand des Kantons Bern

Akkordende (Maßnahmenplanung (Planung, Renaturierung, Alt- und Totholzwälle (Beaver Dam Analog, BDA), Renaturierungsfläche und Werkstattgebäude des Arbeitskreises Natur (AKN) (10%), Bird Life Schweiz (10%), plus 2025-2030).



NV Münchenbuchsee, Vernässung Höllwald, Thomas Scheurer

Vernässungsprojekt Höllwald Münchenbuchsee

Stand Oktober 2025

Gebiet, Ausgangslage, Entwicklungsziele

Der Bärenriedbach ist ein kleiner, meist im Wald verlaufender Bach, welcher in regenarmen Perioden temporär austrocknet und daher kaum je vom Biber besiedelt werden kann. Im Bereich Höllwald durchfliesst der Bach auf einer Länge von ca. 400 m eine 20-30 m breite, gering bis stark vernässte Talmulde, welche bis gegen 1950 noch als Feuchtweise genutzt wurde und danach verwaldete. Für starke lokale Bodenvernässungen sorgen mehrere kleine Quellaufstösse. Aufgrund der Vernässung ist diese Fläche forstlich kaum maschinell und gewinnbringend nutzbar. Dadurch hat sich in den letzten Jahren relativ viel Totholz angesammelt. Aus ökologischer Sicht bietet diese in einem klimatisch milden Tal liegende Fläche samt Waldrand gute Voraussetzungen für die **Entwicklung eines Feuchtwaldes** kombiniert mit **Lebensräumen für Amphibien und Reptilien**. Letztere werden im nahen Biotop Bärenried seit 1990 gefördert, zudem gibt es Beobachtungen des Feuersalamanders.

Massnahmen, Vorgehen

Eine Machbarkeitsstudie zu möglichen Vernässungsmassnahmen im Höllwald (Emch + Berger 2023) zeigte auf, dass diese Ziele durch Dämme (Beaver Dam Analog, BDA) und Totholzwälle erreicht werden können (Plan). Um die Vernässungsmassnahmen im Sinne der Entwicklung von Feuchtwaldstandorten zu unterstützen, wurde die ca. 1,2 ha grosse Fläche im Rahmen einer Vereinbarung zwischen Waldeigentümer und Kanton als Alt- und Totholzinsel ausgeschieden und für 25 Jahre mit einer Entschädigung der Nutzung entzogen (Plan).

Die inzwischen gebauten 8 Dämme entlang des Bachlaufs haben bereits Stillwasserbereiche geschaffen (Foto Rückseite) und führen dazu, dass Bachwasser in die Fläche abgeleitet wird. Die demnächst zu bauenden 3-5 Totholzwälle quer zum Bachlauf sollen v.a. bei Hochwasser das Wasser in die Breite zu verteilen und helfen, dass neue Fließgewässer geschaffen werden. Mit diesen Massnahmen ist die Grundlage für eine neue Dynamik des Gewässers gelegt und der Wald hat nun 25 Jahre Zeit, sich an die veränderte Dynamik und Vernässung anzupassen. Es ist nicht vorgesehen, die Damm- und Wallbauten zu unterhalten, es sei denn, es sind durch sie Flächen außerhalb des Perimeters betroffen.

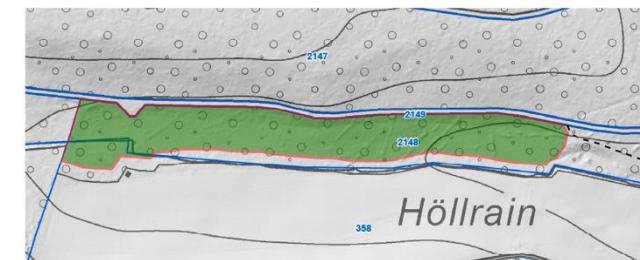
Es ist jedoch von Interesse, welche Veränderungen die Vernässung zur Folge haben wird. Im Rahmen einer Wirkungskontrolle werden in 5 Jahren bereits vorliegende Erhebungen zu Vegetation, Laufkäfer und Gewässerfauna wiederholt und die Wirkungen festgehalten.

Projektorganisation und Finanzierung

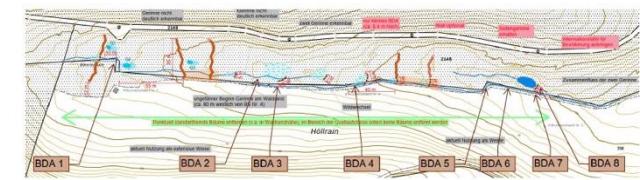
Die Initiative und Leitung des Projektes liegt beim NVM. Aufträge gingen an Emch+Berger, Naturgartenleben Münchenbuchsee, Meier Holz AG Seedorf und Lea Kamber (Käferexpertin). Zudem wirkten bei den Bauarbeiten 26 NVM-Freiwillige mit. An den Projektkosten von 80'000 CHF beteiligten sich der Renaturierungsfonds des Kantons Bern (67%), der NVM (10%) sowie die beiden Projektpartner Waldabteilung Mitteland des Kantons Bern (13%) und Bird Life Schweiz (10%), im Rahmen des Projektes Naturjuwelen plus 2025-2030.

Dokumentation: www.nvm-buchs.ch

Alt- und Totholzinsel Höllwald mit Nutzungsverzicht 2025 – 2050



Bauprojekt Dämme BDA (1-8 entlang Bachlauf) und Totholzwälle (rote Linien)

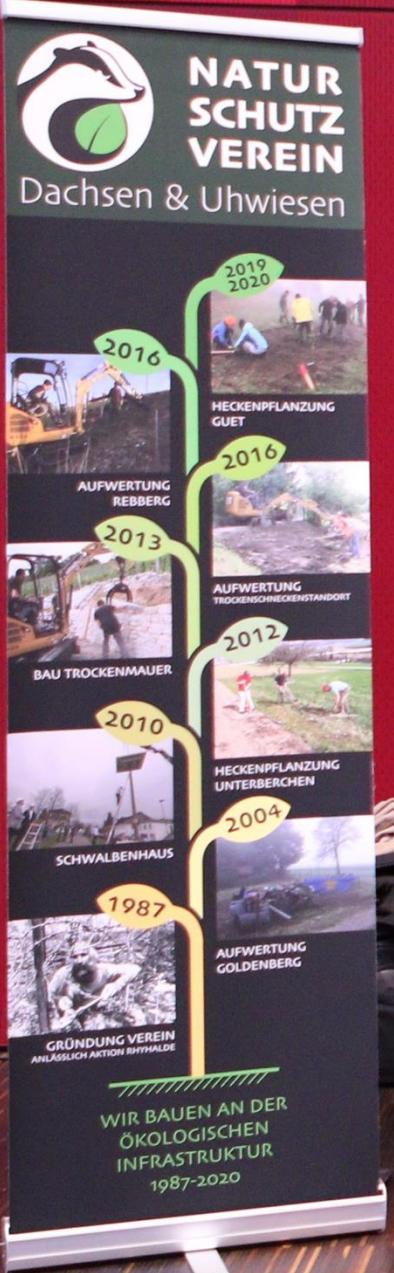


Damm BDA 1 nach Starkregen am 22.9.2025



Naturschutzverein Dachsen und Uhwiesen, Vernetzungsprojekt Berchen, Dieter Baach

<https://nvd937223175.wordpress.com/>





Naturschutzverein Zofingen,
Global denken und lokal handeln: Zofingen
vernetzt Natur- und Seidlungsraum und schafft
Raum für alles Lebendige

<https://www.nvzofingen.ch/project/oekologische-infrastruktur-projekt/>,

Christoph Vogel

**BirdLife Brugg,
Vernetzung und Ökologische
Aufwertung Riniken und Umgebung**
<https://wp.birdlife-brugg.ch/>,
 Renate Erb



VERNETZUNGSProjekt GEBURTSHILFEKRÖTE MIT ANDERN AUFWERTUNGEN
 INVENTAR DER GEBURTSHILFEKRÖTE IM JAHR 2000

●	INVENTAR DER GEBURTSHILFEKRÖTE
●	NASSBOTOP 10 m² UND MEHR
●	NEU BEREIT
●	NASSBOTOP UNTER 10 m²
●	TROCKENBOTOP MIT KALKSTEINE CA 3 m²
●	NISTHILFE FÜR MEHL- UND RAUCHSWALBEN
●	HÖCHSTAMM = LINDEN- UND WEIDENBALME
●	FLEDERMAUSKÄSTEN
●	NOITHILFE FÜR SINGVÖGEL
●	WENDELHALBKÄSTEN 3 STÜCK
●	TURMFALKENKÄSTEN
●	WALDKAUZKÄSTEN
●	WALDRANDAUFWERTUNG

Naturmosaik Magden – in den Reben



NV Magden,
Naturmosaik in den Reben
<https://naturschutz-magden.ch/index.php/naturmosaik>,
Stephen Skillmann



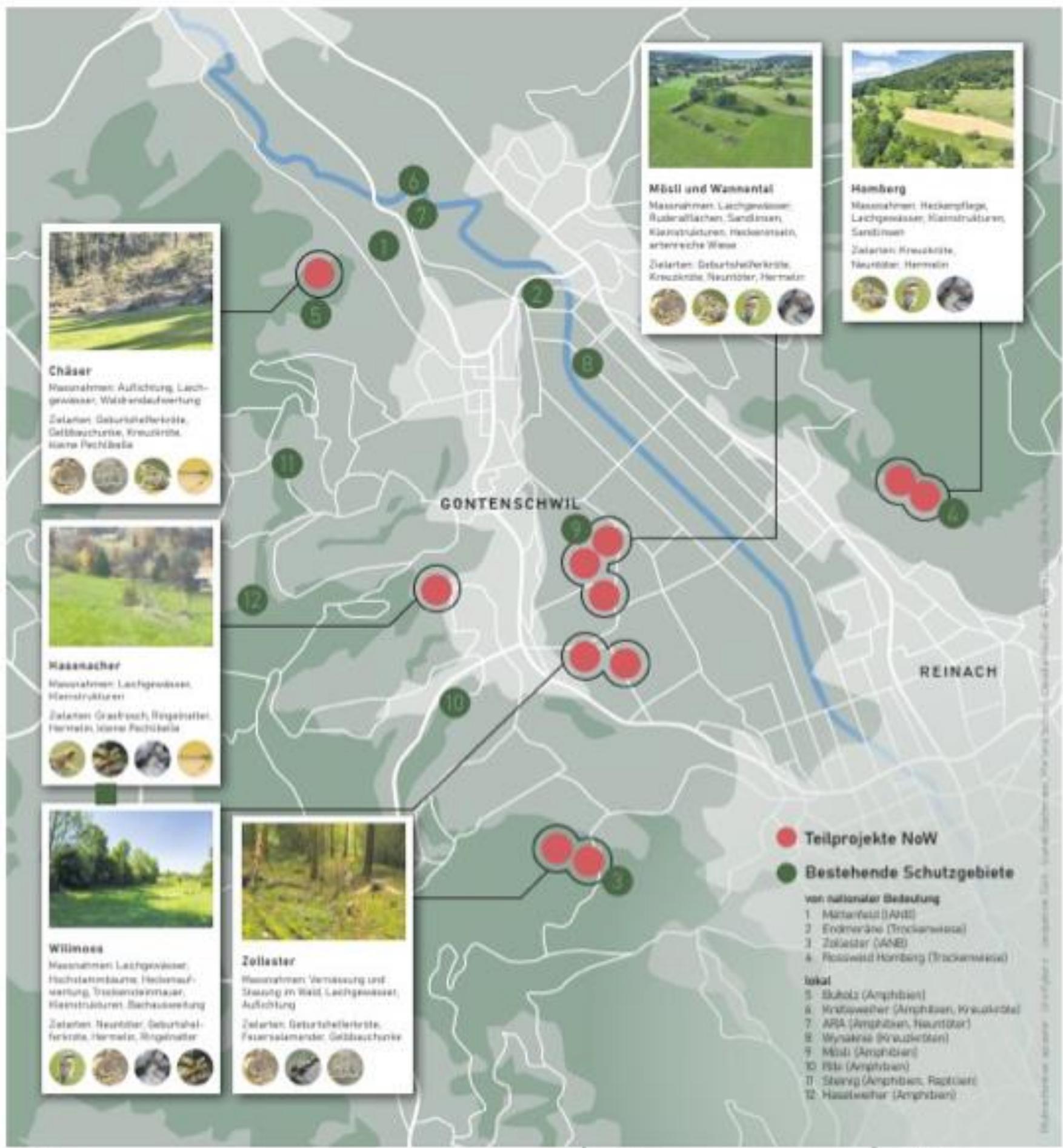
Verein "Biodiversität, Jetzt!"
Projekt Aufleben
<https://www.aufleben-natur.ch/>
Diana Marti



BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz
Naturwiesenmarkt Aarau Juni,
Freiwillige Helfer gesucht;
Ann Walter, Chiara Baschung
ann.walter@birdlife.ch
chiara.baschung@birdlife-ag.ch

Naturnetz oberes Wynental

Lebensnetz für Amphibien, Reptilien, Schmetterlinge, Vögel und Wildbienen



Die Grüppchen



Die Tropentiere



Die Insektenwelt

apiaster

Gelbauch-
UNKEN

Amphibien: Scheibenzüngler
• Geburtshelfer-Kröte (m) • Gelbauch-Unke



Spundwände
Lehm-Laich-Tümpel



Tümpel-
Perlenkette



Tuffsteinfels



Gemeines
Fettblatt
(Fleischfressende Pflanze)

Eingestreifte
Quelljungfer



Stand T5
NaturPlus Fischingen



Stiftung Umwelteinsatz



Umwelteinsätze mit Schulklassen zur Pflege von Biotopen

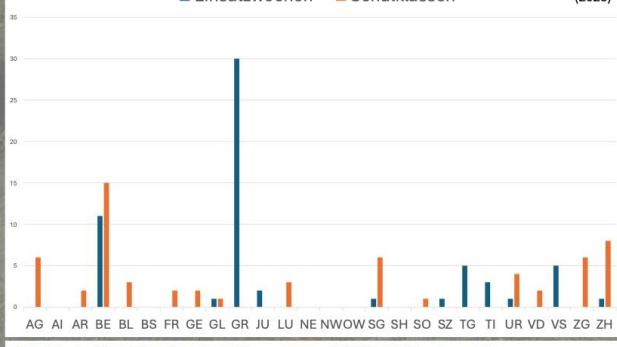
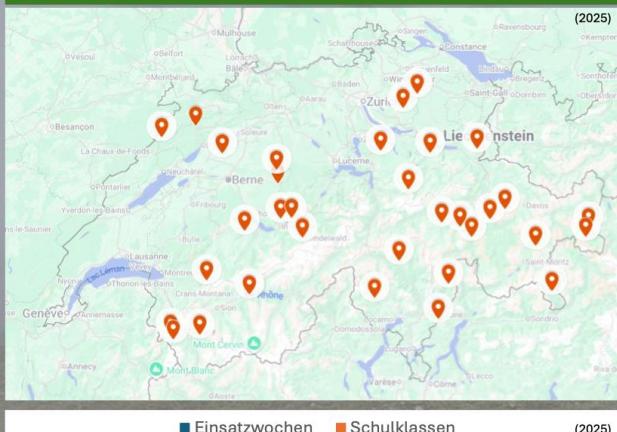
Seit 50 Jahren organisiert die Stiftung Umwelteinsatz Arbeitseinsätze mit Jugendlichen und Erwachsenen zur Erhaltung, Pflege und Aufwertung von Natur- und Kulturlandschaften.

Umwelteinsätze mit Schulklassen werden vorwiegend im Bereich Biotopflege durchgeführt. Durch diese Aktivitäten wird bedrohten Regionen konkrete Hilfe geleistet, und gleichzeitig erhalten junge Menschen die Möglichkeit, in der Gemeinschaft und im engen Kontakt mit der Natur wertvolle Arbeitserfahrungen zu sammeln.

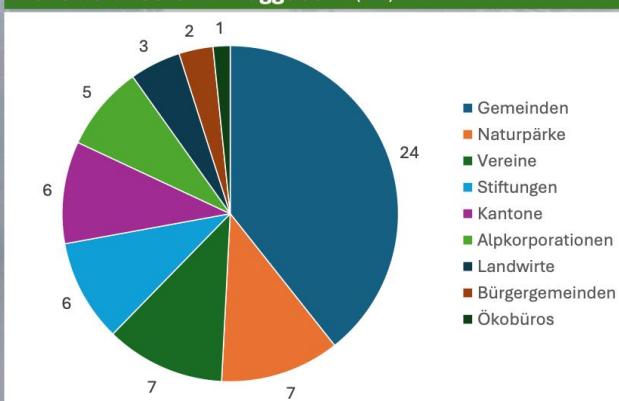
Zwei Zusammenarbeitsmodelle zur Auswahl

	Basismodell	Begeleiteter Einsatz
Vermittlung einer Schulklasse von 15-25		
Jugendlichen	✓	✓
Begleitung durch mind. 2 Lehrpersonen	✓	✓
Unterstützende Unterlagen zur Einsatzplanung und Sicherheit	✓	✓
Unterlagen zur thematischen Einbettung in den Unterricht	✓	✓
Vorbereitungsbesuch in der Schulklasse	□	✓
Ausgebildete Einsatzleitung	□	✓
Werkzeuge	□	✓
Transport vor Ort	□	✓
Unterkunft	□	✓

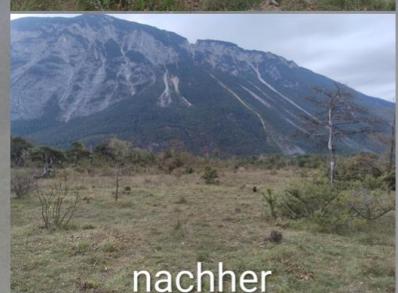
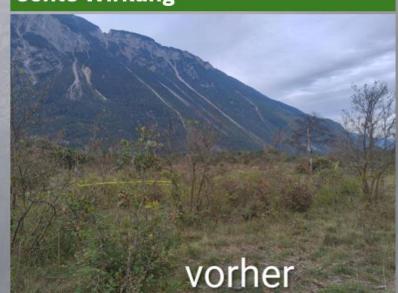
Wo finden unsere Einsätze statt, und woher kommen die Schulen, die daran teilnehmen? (2024 & 2025)



Wer sind unsere Auftraggeber? (2025)



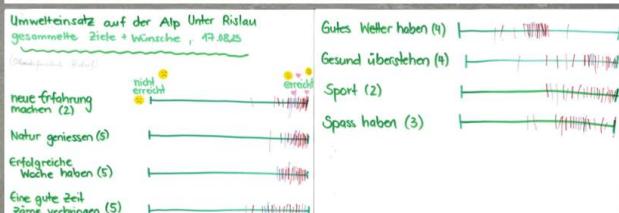
Unsere Umwelteinsätze zeigen echte Wirkung



Unsere Umwelteinsätze erfüllen die Erwartungen unserer Auftraggeber und Teilnehmer (2025)



Beispiel für Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern aus Huttwil nach einem Umwelteinsatz auf der Alp Unter Rislau.



Arbeiten kann auch Spaß machen

